



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

REGINA CAELI

Petersplatz

III. Sonntag der österlichen Zeit, 26. April 2009

Während wir uns anschicken, diesen feierlichen Gottesdienst zu beenden, möchte ich einen besonderen Gruß an euch alle richten, die ihr persönlich gekommen seid, um den neuen Heiligen die Ehre zu erweisen. Vor allem danke ich der Abordnung der italienischen Regierung und den anderen zivilen Obrigkeiten, insbesondere den Bürgermeistern und Präfekten der Städte der vier Mitbürger, die heute zur Ehre der Altäre erhoben worden sind. Ich grüße die Abordnung des Malteserordens. Mit großer Zuneigung danke ich den zahlreichen Pilgern aus vielen Teilen Italiens. Ich hoffe, daß diese im Zeichen der Heiligkeit gelebt und durch die Gnade des Paulusjahres bestärkte Pilgerreise jedem helfen kann, mit größerer Freude und größerem Schwung zum letzten »Ziel« zu »laufen«, hin zum »himmlischen Siegespreis, den zu empfangen uns Gott in Christus Jesus berufen hat« (vgl. *Phil 3,13–14*).

In diesem Zusammenhang freue ich mich, auch den Tag der Katholischen Universität »Sacro Cuore« zu erwähnen, der heute begangen wird. 50 Jahre nach dem Tod des Gründers P. Agostino Gemelli spreche ich den Wunsch aus, daß die Universität stets ihren sie inspirierenden Prinzipien treu bleibe, um den jungen Generationen weiterhin eine fundierte Ausbildung anzubieten.

* * *

... *auf portugiesisch*: Ich richte meinen dankbaren und ehrerbietigen Gruß an die offizielle Abordnung Portugals sowie an die Bischöfe, die zur Heiligsprechung von Frei Nuno de Santa Maria gekommen sind, zusammen mit allen ihren Landsleuten, die in ihrem Herzen das Zeugnis des »Santo Condestável« bewahren: so nannten ihn schon die Armen seiner Zeit, da sie das

Gefühl des Mitleids und die Entäußerung dessen sahen, der seine Güter den am meisten Benachteiligten schenkte. Er hat uns auch eine edle Lehre des Verzichtes und des gemeinsamen Teilens hinterlassen, ohne die es unmöglich wäre, zu jener brüderlichen Gleichheit zu gelangen, die für eine moderne Gesellschaft charakteristisch ist, die alle als Glieder derselben menschlichen Familie anerkennt und sie als solche behandelt. Besonders grüße ich die Karmeliten, von denen eines Tages das Auge und das Herz dieses gläubigen Soldaten ergriffen wurde, da er in ihnen das Gewand der allerseligsten Jungfrau sah, in das er sich dann selbst ganz eingehüllt hat. Für alle Pilger und all jene, die dem hl. Nuno verbunden sind, erlehe ich die Fülle der Gaben des Himmels und richte an sie diesen Aufruf: »Schaut auf das Ende ihres Lebens, und ahmt ihren Glauben nach!« (*Hebr 13,7*).

... *auf englisch*: Ich grüße alle englischsprachigen Pilger, die am heutigen Tag hier bei uns sind, besonders alle, die nach Rom gereist sind, um an der heutigen Heiligsprechung der neuen Heiligen teilzunehmen. Durch ihre Fürsprache möget ihr alle von der Freude im auferstandenen Herrn erfüllt sein und ihn mutig in eurem alltäglichen Leben bezeugen. Ich rufe Gottes reichen Segen auf euch alle, auf eure Familien und eure Lieben zu Hause herab.

... *auf französisch*: Es freut mich, euch zu begrüßen, liebe Pilger aus dem französischen Sprachraum. Die Auferstehung des Herrn hat unsere Herzen mit Licht erfüllt. Das Vorbild der neuen Heiligen, die heute heiliggesprochen wurden, gebe es uns, keine Angst zu haben, auf unsere Brüder und Schwestern zuzugehen, um das Wort des Lebens in der ganzen Welt weiterzugeben. Diese Heiligen mögen zusammen mit der Jungfrau Maria Führer und Stütze in eurem alltäglichen Leben sein! Seid eurerseits, dem Beispiel der Jünger von Emmaus folgend, Zeugen des auferstandenen Christus. Gott segne euch!

... *auf deutsch*: Ein herzliches Grüß Gott sage ich den Pilgern deutscher Sprache; besonders heiße ich heute die Studentenverbindung Capitolina willkommen. Die neuen Heiligen helfen uns bei der Betrachtung des Heilswirkens Christi: Nuno Álvares Pereira zeigt uns das göttliche Kind im Arm seiner jungfräulichen Mutter; Arcangelo Tadini führt uns zur Heiligen Familie in Nazaret, Bernhard Tolomei vergegenwärtigt uns das Geschehen am Ölberg, vor dem Geheimnis der Eucharistie hält Gertrud Comensoli inne und Caterina Volpicelli weist auf das heiligste Herz Jesu hin, in dem Gottes unergründliche Liebe sichtbar ist. Wie diese Heiligen wollen wir uns aufmachen, um Gott näher zu kommen und so auch den Menschen nahe zu sein. Der Herr segne euch und begleite euch auf allen Wegen!

... *auf spanisch*: Herzlich begrüße ich die Gläubigen aus dem spanischen Sprachraum, die bei dieser Feier zugegen sind. Christus, der Gute Hirt, stärke in uns die Freude darüber, daß wir durch seine Auferstehung unsere Annahme als Kinder wiedererlangt haben, und er erfülle uns auf unserem Weg zum ewigen Leben mit Hoffnung. Empfehlen wir diese Anliegen dem mütterlichen Schutz der allerseligsten Jungfrau Maria und der Fürsprache der fünf neuen Heiligen, die ich heute der universalen Kirche zur Verehrung vorgestellt habe. Frohe Ostern und einen schönen

Sonntag.

... *auf polnisch*: Von Herzen grüße ich die Polen. Unter der Schirmherrschaft des Bibelwerkes, das den Namen Johannes Pauls II. trägt, feiert die Kirche in Polen heute zum ersten Mal den Sonntag und die Woche der Bibel. Ich segne von Herzen alle, die das Wort Gottes vertiefen. Durch die Fürsprache der neuen Heiligen bitte ich für alle um das Geschenk der Göttlichen Weisheit. Ich wünsche allen einen schönen Sonntag und reiche Früchte aus dieser besonderen Woche.

... *auf italienisch*: Zur Jungfrau Maria, die dem Wort Gottes ganz gehorsam gewesen ist, so daß die Liebe in ihr wahrhaft vollendet war (vgl. 1 Joh 2,5a), erheben wir jetzt unser kindliches Gebet.

© Copyright 2009 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana